



Der LPR-ASSKomm- Newsletter



Lesen Sie in dieser Ausgabe

- ↓ [LPT5-digital: gesamte Dokumentation ONLINE](#)
- ↓ [Neues von ASSKomm](#)
- ↓ [Expertise zur Suchtprävention](#)

Veranstaltung

5. LandesPräventionstag (LPT5-digital) ging ONLINE über die Bühne – Dokumentationen



LANDESPRÄVENTIONS-RAT



Videos, Fotos, Dokumente und mehr – aus dem Live-Stream & den Online-Seminaren sowie weitere Ergänzungsangebote

Ja, auch der LPT5 musste digital stattfinden. Das ursprünglich geplante Programm wurde für den LPT5-digital leicht angepasst. Online-Seminare und -Vorträge, Videoimpulse, der Live-Stream, der Markt der Möglichkeiten als virtuelle Variante und vieles mehr. Sogar die "Doku Plus X" mit Beiträgen, die nicht von der geplanten Präsenz ins Online-Format übertragen werden konnten, finden Sie auf der Seite des LPT unter Dokumentation.

❖ Alle Dokumentationen in Bild, Ton, Wort & Schrift

ASSKomm



Digitale Auftaktveranstaltung zum Thema Sicherheitsanalysen

Am 3. November 2020 fand die durch den Landespräventionsrat und das Institut B3 organisierte Auftaktveranstaltung mit den Kommunen sowie der zur Durchführung der Analysen beauftragten Firma NKMG in Form einer Videokonferenz mit 30 Teilnehmern statt.

Diese aufgrund vom Corona-Pandemieverlauf digital ausgerichtete Veranstaltung zielte einerseits auf die genaue Darlegung der Inhalte, Ziele sowie den zeitlichen Ablauf des Projekts ab und bot andererseits für die Vertreter der betreffenden 16 Kommunen die Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. kommunale Ideen in den Prozess einzubringen. Auch trotz der Pandemielage gelang so der Startschuss für 13 gestaffelt avisierte Sicherheitsanalysen in sächsischen Kommunen, welche Bürgerbefragungen, die Erstellung von Gebietsprofilen sowie aus dem geplanten Analyseverfahren abgeleitete Handlungsanleitungen für die Kommunen zum Hauptinhalt haben.

❖ Neuigkeiten auf www.asskomm.de

Zwickau unterzeichnet ASSKomm-Vereinbarung und gründet Kommunalen Präventionsrat

Der 26. Oktober 2020 ist für die Stadt Zwickau ein wichtiger Tag.



Im Beisein von Innenminister Prof. Dr. Roland Wöllner unterzeichneten die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Dr. Pia Findeiß, der Leiter der Polizeidirektion Zwickau, Polizeipräsident René Demmler, und die stellvertretende Geschäftsführerin des Landespräventionsrates (LPR) Anja Herold-Beckmann, eine Kooperationsvereinbarung zur "Allianz Sichere Sächsische Kommunen" (ASSKomm).

Gleichzeitig gründete sich der Kommunale Präventionsrat (KPR) der Stadt Zwickau und absolvierte im Anschluss an den feierlichen Akt die erste Sitzung des Lenkungsgremiums. Ziel des KPR ist es, einen Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger zu leisten, kriminalitätsfördernde Strukturen abzubauen und deren Entstehung vorzubeugen. Der KPR verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz: er initiiert und vernetzt Institutionen, die einen wichtigen Beitrag in der Präventionsarbeit leisten. Der kooperative Ansatz zielt darauf ab, vielfältigen Sachverstand einzubinden, Beteiligungsfelder für Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen und praxisorientiert zu handeln. Die Akteure kommen u. a. aus den Bereichen Kommunalverwaltung, Politik, Polizei, Justiz, Bildung, Kinder- und Jugendarbeit, Suchtprävention sowie von sozialen Einrichtungen, Vereinen und Kirchen.

➤ [Alle Informationen und Bilder](#)

➤ [Beitrag im Westsachsen TV](#)



Pirna ist die Pilotkommune für die Sicherheitsanalysen und unterzeichnete die Kooperationsvereinbarung

Die Stadt Pirna ist bereits seit dem vergangenen Jahr intensiv bemüht, durch strukturierte Prävention die Sicherheit zu stärken

Am Donnerstag, 5. November 2020, unterzeichneten Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, Polizeivierleiter Candy Sommer und Geschäftsführer des Landespräventionsrates Sven Forkert eine Kooperationsvereinbarung, um im Rahmen der Landesstrategie ASSKomm noch fundierter zusammenzuarbeiten. ASSKomm steht für "Allianz Sichere Sächsische Kommunen" und ermöglicht Pirna bspw. noch in diesem Jahr mit einer Sicherheitsanalyse zu beginnen und dieses sogar als Pilotkommune.

Die Firma NKMG suchte aus den 16 teilnehmenden Kommune eine, die bereit ist als "Testkommune" zu fungieren. Einerseits musste eruiert werden, welche statistischen Daten (u. a. sozio-geographische, -demographische und -ökonomische) in welcher Datenqualität in der Kommune zur Verfügung stehen bzw. erhoben werden können, andererseits gilt es den eigens entwickelten Fragebogen für das subjektive Sicherheitsgefühl zu testen. Die Abschlusspräsentation ist für den 15. Februar 2021 geplant.

Diese Analyse wird Grundlage für weitere gezielte Maßnahmen des Präventionsnetzwerkes werden.

➤ [Neuigkeiten auf www.asskomm.de](http://www.asskomm.de)

Suchtprävention



Hinweis auf eine Veröffentlichung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Expertise zur Suchtprävention

"Die vorliegende Expertise beurteilt die Wirksamkeit suchtpreventiver Interventionsansätze und -maßnahmen auf der Basis qualitativ hochwertiger Übersichtsartikel wie Reviews und Metaanalysen. Insgesamt wurden 62 dieser wissenschaftlichen Artikel, die zwischen 2012 und 2017 veröffentlicht wurden, ausgewertet. Die Artikel legen dar, welche universellen beziehungsweise selektiven Präventionsansätze eine Verhinderung, Verzögerung oder Reduktion des Konsums von Tabak, Alkohol, Cannabis und anderen illegalen psychoaktiven Substanzen bewirken können. Außerdem werden auch Interventionsansätze zur Prävention von Glücksspielsucht in den Artikeln bewertet. Die Expertise stellt eine Aktualisierung des Fachheftes 46 aus dem Jahr 2013 dar. Sie richtet sich an Verantwortliche für Suchtprävention auf allen handlungspolitischen Ebenen und an Personen, die mit der Entwicklung und Durchführung suchtpreventiver Maßnahmen auf kommunaler oder Länderebene betraut sind. In insgesamt 131 Schlussfolgerungen wird die Wirksamkeit von Maßnahmen der Suchtprävention in den Handlungsfeldern Familie, Schule, Hochschule, Medien, Gesundheitsversorgung, Kommune und gesetzliche Rahmenbedingungen bewertet."

Der Band 52 kann unter der angegebenen Quelle bezogen werden.

➤ [Quelle des Artikels](#)

Herausgeber

Sächsisches Staatsministerium des Innern
Gst. Landespräventionsrat
Wilhelm-Buck-Straße 2-4
01097 Dresden
Tel: 0351/564-30900
Fax: 0351/564-30909
E-Mail: lpr@smi.sachsen.de
Internet: www.lpr.sachsen.de, www.asskomm.de

Redaktion

Autoren: Bernd Künzelmann, Anke Sandvoß, Marlene Wahode, Sven Forkert

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise in den einzelnen Beiträgen verzichtet.

Fotos/Bildnachweise

Kopfbild: Landespräventionsrat
Inhaltsbilder: Landespräventionsrat

[Datenschutz](#)